

## WIR ÜBER UNS DAS SERVICECENTER WIRTSCHAFT

Wir sind zentraler Ansprechpartner rund um das Thema Wirtschaft in Emsdetten. Wir bieten Ihnen Unterstützung in allen Unternehmenslagen und übernehmen die Lotsenfunktion zwischen Verwaltung, Institutionen und Unternehmenswelt.

**Wir beraten Sie gerne bei Ihren Fragen zum Thema Nachhaltigkeit:**

- Fördermöglichkeiten und regionale sowie überregionale Beratungsstellen und Ansprechpartner
- (Bau-)rechtliche Voraussetzungen und Möglichkeiten an Ihrem Unternehmensstandort
- Vernetzungsmöglichkeiten und Best-Practice-Beispiele

### SPRECHEN SIE UNS AN!

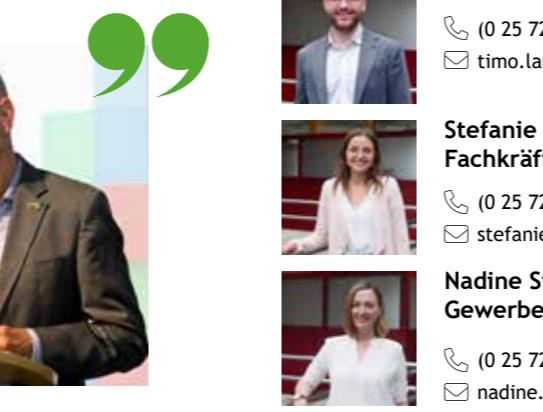
Stadt Emsdetten  
ServiceCenter Wirtschaft

Am Markt 1  
48282 Emsdetten

wirtschaft@emsdetten.de  
www.emsdetten.de/wirtschaft



Das Team  
ServiceCenter  
Wirtschaft v.l.n.r.:  
Timo Langkamp, Melanie  
Griese, Nadine Stein,  
Stefanie Westers,  
Elmar Leuermann



“Als erster Wirtschaftsförderer der Stadt  
stehe ich Ihnen mit meinem Team mit Rat  
und Tat in allen Unternehmenslagen zur  
Seite - kompetent, schnell und verlässlich!”

Oliver Kellner  
Bürgermeister der Stadt Emsdetten

**HABEN SIE FRAGEN?**  
WIR UNTERSTÜTZEN SIE BEI IHREM ERFOLG

Elmar Leuermann | Leitung

📞 (0 25 72) 922-112  
✉️ elmar.leuermann@emsdetten.de

Melanie Griese | Gewerbeplätze | Smart City

📞 (0 25 72) 922-106 | Raum 105  
✉️ melanie.griese@emsdetten.de

Timo Langkamp | Gewerbeplätze | Smart City

📞 (0 25 72) 922-105 | Raum 105  
✉️ timo.langkamp@emsdetten.de

Stefanie Westers | Netzwerke | Standortmarketing |  
Fachkräfte

📞 (0 25 72) 922-155 | Raum 106  
✉️ stefanie.westers@emsdetten.de

Nadine Stein | Projektassistenz | FORUM!-Jahrbuch |  
Gewerbeleitsystem | Gewerbeimmobilien

📞 (0 25 72) 922-156 | Raum 106  
✉️ nadine.stein@emsdetten.de

ServiceCenter | Wirtschaft



**NACHHALTIGE  
UNTERNEHMENS  
ENTWICKLUNG**

Über den QR-Code gelangen Sie direkt zur Übersicht des  
ServiceCenter Wirtschaft auf der Seite [emsdetten.de](http://emsdetten.de)





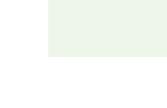
# 7 HINWEISE FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT IN UNTERNEHMEN

1.

## EINSPARPOTENTIALE IDENTIFIZIEREN

Klimabilanzen dienen dazu, Einsparpotentiale von Emissionen im Unternehmen zu identifizieren. Dabei werden Daten entlang der Wertschöpfungskette erfasst und ausgewertet. Anhand der errechneten Werte werden Strategien zur Reduzierung der Emissionen entwickelt. Einen ersten Einstieg bietet die KMU-Klimaschutzberatung des Kreises Steinfurt.

Online-Infos: [energeland2050.de/klimaschutzberatung/](http://energeland2050.de/klimaschutzberatung/)



2.

## NACHHALTIGE MOBILITÄT GESTALTEN

Das betriebliche Mobilitätsmanagement stellt für Unternehmen einen strategischen Ansatz dar, eine effiziente, attraktive, umwelt- und sozialverträgliche Personenmobilität zu gestalten. Im Idealfall entsteht daraus ein betriebliches Mobilitätskonzept mit konkreten Maßnahmen für die gesamte Organisation: Dienstrad statt Dienstwagen, Bahncard statt Inlandsflüge und E-Mobilität im Fuhrpark.

Online-Infos: [zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de](http://zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de)



3.

## BEWUSSTSEIN BEI MITARBEITENDEN SCHAFFEN

Wenn Klimaschutzmaßnahmen im Unternehmen erfolgreich umgesetzt werden sollen, gilt es die Mitarbeitenden in den Prozess zu involvieren, ein gemeinsames Verständnis und Bewusstsein zu schaffen sowie zum Mitmachen zu motivieren.

Dies kann vor allem durch die Bereitstellung von Informationen erreicht werden. Außerdem können Mitarbeitende aktiv eigene Vorschläge einbringen und Projekte umsetzen.



4.

## UNTERNEHMENSFINANZEN AUF NACHHALTIGKEIT PRÜFEN

Auch im Bereich nachhaltiger Finanzen gibt es verschiedene Möglichkeiten, ein Unternehmen klimafreundlicher zu gestalten. Ein Beispiel ist die Eröffnung eines Kontos bei einer nachhaltigen Bank. Diese verzichten konsequent auf Investments in bestimmte Geschäftsfelder, z.B. Kohle, Gentechnik oder die Spekulation mit Lebensmitteln. Im Gegenzug investieren sie unter anderem in erneuerbare Energien, regenerative Landwirtschaft und nachhaltige Mobilität.



5.

## UNTERNEHMENSSTANDORT ANPASSEN

„Grüne“ Pausenbereiche, Gebäude- und Fasadenbegrünung, Blumenwiesen und Flächenentsiegelung - nutzen Sie Ihren Unternehmensstandort als „blühende Visitenkarte“ und sorgen Sie durch eine naturnahe Gestaltung für mehr biologische Vielfalt und Klimaanpassung an Ihrem Standort. Wir beraten Sie gerne zu passenden Möglichkeiten!



6.

## BÜROALLTAG UMGESTALTEN

Manchmal sind es auch die kleinen und offensichtlichen Schritte, die den Unterschied machen können: So kann z.B. der Papierverbrauch reduziert werden, indem Dokumente digital abgelegt und verarbeitet werden.

Viel Potential bieten auch technische Geräte: Mithilfe von programmierbaren Thermostaten, kann Stromverschwendungen vermieden werden. Auch durch den Austausch von Glühbirnen durch Energiesparlampen und die Verwendung von schaltbaren Steckerleisten kann das Büro klimafreundlicher gestaltet werden.



7.

## FÖRDERMITTEL UND -PROGRAMMEN NUTZEN

Ob für die Entwicklung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen, Investitionen in die Ressourcen- und Energieeffizienz oder die Einführung von Umweltmanagementsystemen, es bietet sich eine Vielzahl von Finanzierungsformen und öffentlicher Fördermittel für Unternehmen an.

Nachhaltigkeit spielt bei immer mehr Förderprogrammen eine zentrale Rolle. Nutzen Sie z.B. die Förderdatenbank für Ihre Suche nach einem geeigneten Programm: [foerderdatenbank.de/FB/DE/Home/home.html](http://foerderdatenbank.de/FB/DE/Home/home.html) oder sprechen Sie uns an.

